



STEIRISCHE HARMONIKA

Update



Fr, 05. April 2024, 08.30 – 14.30 Uhr
Musikschule am Hofsteig

www.musikschulwerk-vorarlberg.at

Alexander Maurer

studierte Instrumentalpädagogik in Linz und München.

Mit seinen Bands Faltenradio, Saitensprung, KultUrig sowie in der Formation Diatonische Expeditionen bespielt er Wirtshausbühnen und Clubs mit gleicher Leidenschaft wie klassische Konzerthäuser. Über 500 Konzerte sowie zahlreiche Aufnahmen im deutschsprachigen Bereich kann er bereits vorweisen.

Seit 2009 leitet Alexander Maurer die Ausbildung für Steirische Harmonika an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, seit 2013 zusätzlich auch an der Hochschule für Musik und Theater München. An beiden Häusern wurde das Instrument Steirische Harmonika mittlerweile als Studienfach in allen drei Ausbildungsstrecken (Jungstudium, Bachelorstudium, Masterstudium) erfolgreich etabliert.

Er konzipierte Fortbildungen für Steirische Harmonika etwa für die Autonome Provinz Südtirol, an den Konservatorien Innsbruck, Graz und Trossingen, an der Carinthischen Musikakademie Ossiach sowie für den Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen. Daneben betreut er das kleine Plattenlabel hamau-records, den Notenverlag hamau-edition und lässt sich von Zeit zu Zeit auch eigene Melodien einfallen.

www.alexandermaurer.com



Alexander Maurer



Vorarlberger Lehrende/Studierende:
Teilnahme kostenlos
Externe Personen: € 50,00

Lehrende und Studierende
des Fachbereichs
Volksmusik

Kursbeschreibung

Ein wunderbares Instrument bietet Fluch und Segen

Es gibt wohl kein anderes analoges Musikinstrument, das in den letzten zwanzig Jahren eine derartige Weiterentwicklung aufzuweisen hat, wie die Steirische Harmonika.

Unterschiedliche Stimmungssysteme, etliche Erweiterungsvarianten der Tonanordnung, verschiedenste technische und klangliche Aspekte, Literatur die längst über das Genre der traditionellen, alpenländischen Volksmusik hinauswächst – all diese Themen faszinieren und fördern die rasante Entwicklung der Steirischen Harmonika. Aber sie fordern uns auch in unserem täglichen Tun als PädagogInnen.

Vor allem die musiktheoretischen „Basics“ rund um dieses Instrument sind oft nicht eindeutig reflektiert – gibt es doch etliche hervorragende MusikanthInnen, die eher dem Instinkt folgen, als eine exakte Systematik der Tonanordnung analysiert zu haben.

Gemeinsam stellen wir uns bei diesem Workshop der spannenden Herausforderung, diese „Basics“ unter die Lupe zu nehmen und somit eine Grundlage für Literaturspiel und vor allem Improvisation innerhalb und außerhalb der Volksmusik zu bieten. Und auch für alle weiteren künstlerisch-pädagogischen Fragen rund um dieses Instrument wollen wir uns Zeit nehmen.

In Kooperation mit der Stella Vorarlberg
Privathochschule für Musik